

Pressemitteilung

Bonn/Leipzig, 16. Oktober 2024

Geisteswissenschaft im Dialog

Podiumsdiskussion „Vertrauen – naiv oder notwendig?“ in Leipzig

Vertrauen bildet das Fundament unserer Gesellschaft. Doch wie stabil ist dieses Fundament in Zeiten politischer und wirtschaftlicher Krisen? Mit diesen und weiteren Fragen beschäftigt sich die Podiumsdiskussion „Vertrauen – naiv oder notwendig?“, die am 29. Oktober 2024 um 19 Uhr in der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig stattfindet. Die Veranstaltung ist Teil der Reihe „Geisteswissenschaft im Dialog“ (GiD) und wird von der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig, der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften sowie der Max Weber Stiftung gemeinsam organisiert.

In einer zunehmend vernetzten und globalisierten Welt ist Vertrauen eine zentrale Ressource – in der Politik, in wirtschaftlichen Beziehungen und im gesellschaftlichen Miteinander. Doch das Vertrauen in staatliche Institutionen und etablierte Unternehmen hat durch Ereignisse wie die Finanzkrise von 2008, die Corona-Pandemie und die Energiekrise im Zuge des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine merklich gelitten. Diese Entwicklungen haben gezeigt, dass Vertrauen nicht nur notwendig, sondern auch fragil ist.

Die Podiumsdiskussion widmet sich Fragen wie: Welche Faktoren sind für einen vertrauensvollen Umgang entscheidend? Wem vertrauen junge Menschen heute? Wie lassen sich stabile Wirtschaftsbeziehungen aufbauen und wie wird Vertrauen im globalen Kontext definiert? Die Veranstaltung bietet ein Forum, um diese und weitere Aspekte zu beleuchten und gemeinsam mit Expertinnen und Experten zu diskutieren.

Auf dem Podium:

Prof. Dr. Ute Frevert, Historikerin und seit 2023 Präsidentin der Max Weber Stiftung

Prof. Dr. Sebastian Schwecke, Direktor des Max Weber Forums Delhi

Prof. Dr. Hans Wiesmeth, Wirtschaftswissenschaftler und bis 2023 Präsident der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig

Die Moderation übernimmt **Ine Dippmann**, Redakteurin beim MDR und Vorsitzende des Deutschen Journalisten-Verbands Sachsen.

Ort: Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig, Karl-Tauchnitz-Str. 1, 04107 Leipzig

Datum: 29. Oktober 2024, 19 Uhr

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung zur Veranstaltung ist erforderlich unter

<https://www.maxweberstiftung.de/geisteswissenschaft-im-dialog-vertrauen>

Informationen zur Veranstaltungsreihe: gid.hypotheses.org

Die **Max Weber Stiftung – Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland** fördert die Forschung mit Schwerpunkten auf den Gebieten der Geschichts-, Kultur-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften in ausgewählten Ländern und damit das gegenseitige Verständnis. Sie unterhält weltweit elf Institute sowie weitere Forschungsgruppen und Büros. Durch eine unmittelbare Nähe zu den Forschungsgegenständen und im Austausch unterschiedlicher Perspektiven und Herangehensweisen bietet die Max Weber Stiftung beste Voraussetzungen für exzellente geistes- und sozialwissenschaftliche Forschung. www.maxweberstiftung.de

Die **Union der deutschen Akademien der Wissenschaften** ist der Zusammenschluss der acht deutschen Wissenschaftsakademien der Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Sachsen. Sie vertritt die gemeinsamen Interessen dieser Akademien auf der Bundesebene ebenso wie im internationalen Kontext und koordiniert das Akademienprogramm, das weltweit größte geistes- und sozialwissenschaftliche Förderprogramm zur Sicherung, Dokumentation und Erschließung des kulturellen Erbes im In- und Ausland. Die Akademienunion beteiligt sich an der Weiterentwicklung des deutschen und europäischen Wissenschaftssystems, der gemeinsamen Gesellschafts- und Politikberatung der deutschen und internationalen Akademien(-zusammenschlüsse) und lädt regelmäßig an verschiedenen Orten zum Dialog über aktuelle Themen aus der Wissenschaft ein. www.akademienunion.de

Die **Sächsischen Akademie der Wissenschaften** (gegründet 1846) ist eine traditionsreiche Gelehrtenengesellschaft und zugleich außeruniversitäre Forschungseinrichtung in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. In geisteswissenschaftlichen Langfristprojekten, zumeist im europaweit einzigartigen Akademienprogramm, erschließen Wörterbücher („Althochdeutsches Wörterbuch“), kommentierte Werkausgaben (Leipziger „Mendelssohn-Gesamtausgabe“), Briefeditionen, Nachschlagewerke („Enzyklopädie jüdischer Geschichte und Kultur“) und zahlreiche andere Vorhaben kulturelles Welterbe. Bei der Arbeit entstehen oft umfassende digitale Portale wie die „Bibliotheca Arabica“ oder das „Forschungsportal BACH“. Die Akademie ist außerdem ein Ort für Austausch und Diskussionen zu aktuellen gesellschaftspolitischen Fragestellungen. www.saw-leipzig.de